



Das Projekt „KinderErlebniswelt Natur“

Der Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge wechselt die Perspektive und versetzt sich in die Kinder und Jugendlichen!

Im Zuge des Projektes „KinderErlebniswelt Natur“ werden neue Erlebnisangebote geschaffen sowie bereits vorhandene Angebote, die häufig nur Insider kennen, dem breiten Publikum zugänglich gemacht. Kinder und Jugendliche können so gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden Naturerfahrungen erleben. Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



Naturpark Teutoburger Wald Eggegebirge

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge
Grotenburg 52 / 32760 Detmold
www.naturpark-teutoburgerwald.de



September 2017
Text: Naturpark, Vanessa Kowarsch
Fotos: Naturpark, Hans-Joachim Bannier, Fotolia:
perevalovalexey, taonga, photobars, Frank Kimpfel,
Jürgen Fälchle
Layout | Gestaltung: G3 Werbung, Almut Gröning



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



NORD
RHEIN
WEST
FALEN



NATUR erfahren

Der GPS-Erlebnispfad „Streuobst“
für Klein bis Groß in Marienmünster



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

www.naturpark-teutoburgerwald.de

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm - Leckeres Obst aus der Region“

Noch bis vor 70 Jahren umgaben Streuobstwiesen in großer Anzahl die Dörfer und Städte im Kreis Höxter. Sie prägten die Landschaft und waren wichtig für die Versorgung der Bevölkerung.

Doch seit Mitte des letzten Jahrhunderts setzte ein Wandel ein. Einerseits begann die Menschheit, das Obst in Plantagen anzubauen. Das war einfacher und brachte größere Erntemengen. Dafür wurden neue Sorten so gezüchtet, dass sie einheitlich aussehen und einen milden, süßen Geschmack haben.



Andererseits gab es zwischen 1960 und 1975 eine „Rodeprämie“ für die Bäume der Streuobstwiesen. Die Leute bekamen für jeden abgesägten Obstbaum Geld. Aus den ehemaligen Streuobstwiesen wurden Felder und Bauland. Anfang der 1980er Jahre erkannten die Naturschutzbehörden, dass ein wichtiger Lebensraum verloren ging. Förderprogramme für das Anlegen und Pflegen von Streuobstwiesen wurden eingeführt.

Da die Streuobstwiesen aber keinen großen wirtschaftlichen Nutzen für den Menschen mehr hatten, ging das Wissen um Pflege, Ernte und Verarbeitung langsam verloren. Hier in Marienmünster betreut der Heimat- und Kulturverein die Streuobstwiesen und möchte diesen artreichen Lebensraum ebenso wie die alten, regionalen Sorten erhalten.

Streuobstwiesen sind ein idealer Ort, um mit Kindern die Natur zu entdecken. Hier kann man intensiv die Jahreszeiten erleben – tolle Geschmackserlebnisse inklusive!

Auf dem 2,7 km langen Rundweg warten an sieben, virtuellen Stationen interessante Informationen, kleine Quiz-Fragen und andere Aktionen rund um die Themen einer Streuobstwiese auf Euch. Ihr erkundet nicht nur verschiedene Obstarten und -sorten, sondern erfahrt auch spielerisch Wissenswertes zur Tier- und Pflanzenwelt. Des Weiteren könnt Ihr Spannendes über Bienen, Obstbaumschnitt und die leckeren Verwendungsmöglichkeiten herausfinden. Die Vorlesefunktion ermöglicht, dass das Angebot auch barrierefrei zur Verfügung steht.



Der GPS-Pfad soll in erster Linie Jugendliche und Familien mit Kindern ansprechen und ist kinderwagengerecht.

Kostenlose App

Mit der kostenlosen App wird eure Position angezeigt und Ihr bekommt automatisch einen Hinweis durch das Smartphone/Tablet, wenn Ihr eine Station erreicht.

Scannt hierfür den QR-Code ab oder ladet Euch die App bereits zu Hause über WLAN herunter (Link für Internet-Browser goo.gl/3NcMqw). Drückt dann den Button „Anwendung herunterladen“ (kostenlos).



Die Seite wird auf dem Handy gespeichert und kann ohne Internetanschluss unterwegs genutzt werden. Es reicht ausschließlich die GPS-Funktion Eures Geräts.